

KENNEL BACH informiert



Ausgabe Nr. 98 - Dezember 2019

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Marktplatz Kennelbach**
- **Schutz vor Hochwasser**
- **Carsharing in Kennelbach**
- **Ausfahrt der Senioren**
- **90 Jahre Krankenpflegeverein**
- **Feuerwehr-Einsatz**
- **Kinderhaus eröffnet**
- **Aktive Ortsvereine**

Kennelbach ist Gemeinde

Weihnachten – Eine Zeit für Glaube und Vertrauen

Nur zwischen Glaube und Vertrauen ist Frieden.
(Friedrich Schiller)

Die Weihnachtszeit lädt dazu ein. Weihnachtsmärkte empfangen uns mit stimmungsvoller Musik und Lichterglanz.

Adventskränze, Christbäume, Weihnachtskrippen schmücken unsere Zimmer. Wohlbekannte, aromatische Düfte ziehen durch's Haus, wenn Plätzchen, Lebkuchen und Stollen im Ofen backen. Liebevoll werden die Weihnachtsgeschenke vorbereitet. Wir sind offen für Nähe und

Geborgenheit. Alle warten wir auf Heiligabend. Kinderaugen glänzen.

Weihnachten ist da.

Weihnachten, die Zeit für Begegnung und Zuwendung. Weihnachten, die Zeit für Miteinander.

Weihnachten, die Zeit für Glaube und Vertrauen.

Weihnachten, die Zeit für Besinnlichkeit und Frieden.

Ich wünsche Euch allen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit.

Euer Bürgermeister
Peter Halder



Krippe aus Scurelle. In Kennelbach steht seit 5 Jahren zur Weihnachtszeit eine wunderschöne Krippe im Trentiner Stil vor der Villa Grünau. Seit Anfang Dezember ist eine solche Krippe aus Scurelle auch vor dem Petersdom in Rom zu bewundern. An der Übergabe der Krippe mit lebensgroßen Figuren durch unsere Partnergemeinde an Papst Franziskus nahm auch eine Delegation aus Kennelbach teil. **Bericht auf Seite 3**

Hartmut Dünser mit dem Romero-Preis geehrt

Seit mehr als 20 Jahren setzt sich der Kennelbacher Hartmut Dünser (78) für die Menschen im afrikanischen Burkina Faso ein. Gemeinsam mit der „Runde für eine Welt“ hat er bereits viel erreicht. Sein selbstloser Einsatz wurde im November durch die Verleihung des Romero-Preises gewürdigt.

Erzbischof Oscar Romero wurde 1980 in San Salvador ermordet. Im Gedenken an den im Vorjahr heiliggesprochenen Märtyrer hat die Katholische Männerbewegung Österreich den Romero-Preis gestiftet. Er geht jeweils an Persönlichkeiten, die sich besonders um sinnvolle Entwicklungszusammenarbeit bemühen.

Hartmut Dünser, Berufsschuldirektor in Pension, hat sich erfolgreich darum bemüht, in etlichen Dörfern in Burkina Faso Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Er wurde von etlichen Vorarlberger Personen und Gruppen unterstützt, in Afrika traf er auf die Vereinigung „Tin Sedi“, was bedeutet: „Wir richten uns auf.“ Brunnenbau, Berufsausbildung, Alphabetisierungskurse sind Schwerpunkte der Tätigkeit.

Wobei Tätigkeit wörtlich zu nehmen ist. Denn Hartmut Dünser sammelt keinesfalls nur Geld, das nach Afrika geschickt wird. Er reiste während der vergangenen Jahre immer wieder selbst nach Burkina Faso, arbeitete über Monate an den Projekten mit. Das galt auch während kritischer politischer Situationen.

Hilf mir, es selbst zu tun

Bei der Überreichung des Preises im Konservatorium in Feldkirch bedankte sich Bürgermeister Peter Halder im Namen der Gemeinde Kennelbach bei Hartmut Dünser für dessen großartigen Einsatz und drückte seine Wertschätzung aus. Er zitierte die Pädagogin Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es



Übergabe des Romero-Preises: Generalvikar Hubert Lenz, Hartmut Dünser, Ernest Theußl, KMBÖ, und Bürgermeister Peter Halder



Hartmut Dünser mit Menschen in Burkina Faso an einem der zahlreichen Brunnen, die mit Vorarlberger Hilfe entstehen konnten.

allein tun.“ So haben Hartmut Dünser und dessen Weggefährten sinnstiftende Werte geschaffen.

Die Initiative des neuen Romero-Preisträgers hätten bewirkt, „dass sich die Menschen in Burkina Faso im Rahmen ihrer Möglichkeiten, weiter entwickeln konnten.“ Bürgermeister Halder be-

zeichnete das Wirken von Hartmut Dünser als ein besonders gelungenes Beispiel von Brückenbau zwischen den Menschen.

Auch Generalvikar Hubert Lenz und die Vertreter der Männerbewegung dankten Hartmut Dünser und „Tin Sedi“ für das unermüdlich Engagement.

Mit unseren Freunden auf Besuch beim Papst

Eine Krippe für Scurelle, für den Petersplatz und für Kennelbach. Eine Kennelbacher Delegation war zur Übergabe an Papst Franziskus eingeladen.

Vor fünf Jahren wurde erstmals die Krippe bei der Villa Grünau aufgestellt – ein Geschenk unserer Partnergemeinde Scurelle im Valsugana. Jedes Jahr wird sie verschönert und von Mitgliedern der Feuerwehr Kennelbach aufgebaut. Das Original dieser Krippe mit lebensgroßen Krippenfiguren des Künstlers Ivo Tomaselli bereichert schon seit vielen Jahren den Hauptplatz von Scurelle.

Heuer wurde diese Krippe erneuert und unter großem Aufwand von den Feuerwehrleuten aus Scurelle auf dem Petersplatz in Rom aufgebaut. Am 5. Dezember war die feierliche Illumination der Krippe und des Christbaums. Über 2000 Leute aus dem Valsugana, aus den Provinzen Trient und Veneto machten sich auf den Weg nach Rom, um bei diesem Ereignis dabei zu sein. Und sie haben ihre Partner aus Kennelbach nicht vergessen. Eine kleine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Peter Halder, Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und der Feuerwehr Kennelbach konnte die großartige Stimmung in der Peterskirche und auf dem Platz miterleben.



Die Krippe aus Scurelle steht beim großen Obelisken vor dem Petersdom in Rom.



Bettina Gmeiner und Karin Illmer vom PGR, Altbürgermeister Reinhard Hagspiel und Renate Rauch in Rom. Links Bürgermeister Peter Halder mit Krippenbaumeister Ivo Tomaselli.



Papst Franziskus erklärte beim Empfang für die Delegation: „Die Krippe ist eine eigene Art, das Evangelium zu verkünden.“ Oben die beiden Kennelbacher Altbürgermeister Reinhard Hagspiel und Hans Bertsch mit Renato Delladio, Scurelle.

Marktplatz zur Gemeindeentwicklung: Danke allen TeilnehmerInnen

Unsere Volksschule als „Marktplatz der Lebensqualität“ für die ganze Gemeinde: Das war die Idee für den 23. November 2019 – und sehr viele sind der gemeinsamen Einladung gefolgt.

Vereine, Pfarre, Organisationen und Gemeinde haben Gelegenheit für Information und Austausch geboten. Es gab unzählige gute Gespräche, manches Erstaunen über die vielen Möglichkeiten und Angebote und auch wertvolle Impulse für die Entwicklung unserer Gemeinde. Die Ergebnisse und Rückmeldungen werden in den nächsten Wochen konkretisiert und fließen in eine gemeinsame „Agenda 2025+“ ein.

Viele Menschen tragen jeden Tag – sichtbar oder im Hintergrund – dazu bei, dass die Lebensqualität in Kennelbach hoch ist. Unzählige kleinere und größere Dinge helfen mit, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde wohl fühlen.

Ein „Marktplatz der Lebensqualität“ hat am 23. November in der Volksschule Kennelbach dazu Einblicke geboten: Im gemütlichen Rahmen standen verschiedenste Menschen für Information, Austausch und gemeinsames Nachdenken zur Verfügung. Hunderte Mitbürgerinnen und Mitbürger haben diese Gelegenheit genutzt.

„Erstaunlich, was es bei uns in Kennelbach alles gibt . . .“



Informationsaustausch während der Marktplatz-Zeit in der Volksschule

In vielen Gesprächen wurden auch die Grundlagen für ein gutes Zusammenleben und eine positive Entwicklung unserer Gemeinde diskutiert. Die Impulse wurden mitnotiert und sind online unter www.kennelbach.at abrufbar.

Hier die Ergebnisse am Beispiel des Themenbereichs

Miteinander leben & gestalten:

- Blick von außen nutzen (zugezogene BürgerInnen, Gäste)

- Betreutes Wohnen
- Erinnerungen erhalten (d'Waldhüser, Lädle, Wege)
- Familienhilfe Haushalt und Kinder
- Konzepte zur Nachhaltigkeit entwickeln
- Märkte z.B. einmal pro Monat
- Müllvermeidungskonzept
- Nicht in Grenzen denken!
- Treffpunkte schaffen
- veganes bzw. vegetarisches Angebot bei (Vereins-)Veranstaltungen
- Zusammenleben fördern



Vereine und Institutionen nutzten die Möglichkeit, über ihre Arbeit zu informieren. In der Schulküche wurde inzwischen für den Nachschub an Getränken und Häppchen gesorgt (rechts).



Die Lesehöhle vom Bucheckerle (links). Das Kinderhaus lud die Kinder zum Kneten ein.



Häppchenproduktion



Ideensammlung (oben) oder Informationen zur Hofsteigkarte (unten)

Agenda 2025+

Die Gemeindevertretung wird mit den verschiedenen interessierten Personen die Rückmeldungen bearbeiten. Der Entwurf eines Arbeitsprogramms „Agenda 2025+“ wird dann wieder gemeinsam in geeigneter Form diskutiert werden können.

Ein herzliches Danke allen, die sich an diesem Tag für unsere Gemeinde engagiert haben!



Sportliche Einlage am Stand des Tischtennisclubs. Rechts der Infostand der Jugendinitiative JiM

Der Hochwasserschutz an der Bregenzerach als Daueraufgabe

In den kommenden Wochen werden wieder stärkere Gehölze im Abflussbereich der Bregenzerach entfernt.

Die Situation u.a. im nahen Tirol zeigt es leider wieder deutlich: Rasch können Witterungsverhältnisse oder Unwetter zu Problemen an Fließgewässern führen und erheblichen Schaden verursachen. Auch die Bregenzerach hat hier erfahrungsgemäß Gefahrenpotenzial.

Die Anrainergemeinden am Unterlauf der Bregenzerach arbeiten daher mit

Land und Bund laufend daran, dass neben Natur und Lebensqualität auch der Hochwasserschutz ein möglichst hohes Niveau hat. Deshalb wird das vorliegende Gewässerschutzkonzept umgesetzt. Neben dem Hochwasserschutz sind dabei aber auch Ökologie, Trink- und Grundwasser sowie der Erholungsraum wichtige Themen.

Rückschnitt von Gehölzen

Ergänzend dazu sind auch laufend kleinere Maßnahmen an den rund 15 Kilometern Bregenzerach-Ufer zwischen



Kennelbach und der Mündung in den Bodensee nötig. Ab Jänner werden etwa wieder Ufergehölze zurückgeschnitten. „Ein nur schwach bewachsener Uferbereich ist eine der Voraussetzungen dafür, dass die Bregenzerach im Falle eines Hochwassers genügend Raum hat“, erläutert Bürgermeister Peter Halder, Obmann des Wasserverbandes „Bregenzerach Unterlauf“. „Stärkere Gehölze werden deshalb regelmäßig entfernt.“ Gezielt wird dabei auf Vogelbrutzeiten und andere ökologische Aspekte Rücksicht genommen.

Im Wasserverband arbeiten die Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt gemeinsam am Schutz der Bregenzerach. „Unter dem Themendach ‚Fünf Gemeinden, ein Fluss‘ werden dabei auch Freizeit- und Freiraumthemen koordiniert“, erläutert Bgm. Halder. „Die Bregenzerach ist ja ein wichtiger Naherholungsraum für zehntausende Menschen in unseren Gemeinden.“

Sanierung Dorfbach

Wirksamer Hochwasserschutz ist auch an kleineren Gewässern in Kennelbach ein wichtiges Thema. Im Rahmen ihrer Sitzung vom 23. Oktober hat die Gemeindevertretung die weitere Sanierung des Dorfbaches einstimmig beschlossen. Die Kosten für diese Bauphase 2 betragen rund 90.000 Euro brutto. Bund, Land und Gemeinde tragen je ein Drittel dieser Kosten.

Die Ufergehölze entlang der Ach müssen regelmäßig zurückgeschnitten werden (Bild oben). Beim Marktplatz Kennelbach entdeckten auch junge Besucher, dass Waldboden mehr Wasser zurückhalten kann als Kies (unten).



Bewusst unterwegs in der Region

Mit dem Zug zum Arbeitsplatz, mit dem Bus in die Schule, mit dem Carsharing-Auto einkaufen oder mit dem Fahrrad in der Freizeit unterwegs sein: Mobil sein bedeutet Lebensqualität.

Besonders in den plan b-Gemeinden lässt sich auch vieles ohne eigenes Auto erledigen.

Fahrradfahren macht fit

Ja zum Fahrrad: Die persönliche Entscheidung für mehr Bewegung trägt zum Wohlbefinden bei und wirkt nachweislich als kostengünstige Gesundheitsvorsorge. Wer mit dem Fahrrad fährt, vermeidet Feinstaub- und Abgas-Emissionen und reduziert den Ressourcenverbrauch. So spart ein Pendler,

der lediglich fünf Kilometer zwischen Wohn- und Arbeitsort regelmäßig mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurücklegt pro Jahr rund 350 Kilogramm CO₂ ein.

Carsharing

Bisher standen an neun Standorten in Bregenz, Hard, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt insgesamt elf Carsharing-Elektroautos bereit. Inzwischen ist auch Kennelbach mit dabei: Der „family cargo“, ein geräumiger Kleintransporter, ist bei Großeinkäufen oder Familienausflügen ideal (siehe unten).

Anrufbus

Der Anrufbus ist die ganze Woche von 20:00 bis 3:00 Uhr und am Freitag und Samstag sogar bis 5:00 Uhr morgens



Mit dem Anrufbus unterwegs.

in den plan b-Gemeinden und Bildstein und Buch unterwegs. Die Kleinbusse werden einfach per VVV-App oder telefonisch unter 0676 93 05 110 bestellt. Im Regelfall vergehen maximal 30 Minuten zwischen Bestellung und Abholung. Die Fahrpreise liegen zwischen 6 und 12 Euro pro Person. Wer eine Tages-, Monats- oder Jahreskarte besitzt, bekommt 25% Ermäßigung.



mein plan b

Ein Kleintransporter zum Teilen

„Manchmal braucht man einfach mehr Platz.“

Aus diesem Grund stellt die Gemeinde Kennelbach den ersten Kleintransporter in das Caruso Carsharing Netz und eröffnete damit den nächsten Caruso Standort in Kennelbach.

Zu den 5 Sitzplätzen mit versenkbarer Rücksitzbank kommt beim Kangoo

Maxi Z.E. 33 eine besonders großzügige Ladefläche.

Der rote Elektro-Flitzer ist bei der Ladestation zwischen der „Alten Gmoand“ und dem Kinderhaus stationiert und hat eine Reichweite von bis zu 230 km. Das Auto kann einfach durch eine Mitgliedschaft bei Caruso Carsharing gemietet werden.

Mitgliedschaft bei Caruso

Anmeldung:

Interessenten registrieren sich im Internet unter www.carusocarsharing.com – anschließend holen sie sich im Gemeindeamt die Caruso Kundenkarte ab und werden freigeschaltet (bitte Führerschein und Bankomatkarte mitbringen).

Tarife:

Mitgliedsgebühr: 10,- € monatlich (entfällt die ersten 3 Monate)
Zeittarif: 2,- € pro gebuchte Stunde
Kilometertarif: 0,30 € je gefahrenem Kilometer

Angebot: Bürger von Kennelbach bezahlen keine Registrierungsgebühr, wenn sie sich bis zum 31.03.2020 registrieren!

Nähere Einzelheiten zur Reservierung des Fahrzeugs und Caruso Carsharing gibt es beim Gemeindeamt Kennelbach (Manuela Schallert) oder unter www.carusocarsharing.com



Der geräumige Caruso-Kleintransporter steht in Kennelbach bereit.

Seniorenausfahrt 2019

Wie in den letzten Jahren veranstaltete die Gemeinde auch heuer die traditionelle Ausfahrt mit unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Eine große Zahl an Seniorinnen und Senioren über 75 Jahren folgten gerne der Einladung unseres Bürgermeisters Peter Halder. Wir fuhren per Pkw mit 19 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern nach Uhldingen-Mühlhofen in Deutschland.

Dort besichtigten wir bei Kaiserwetter die wunderschöne Wallfahrtskirche Kloster Birnau. Pater Konrad brachte uns dabei wesentliche Informationen über die beeindruckenden Malereien und Skulpturen in der Kirche nahe. Ein

Dankeschön auch an Armin Stefani, der die Führung musikalisch abgerundet hat.

Im großen Gastgarten des Hotels „Pilgerhof“ konnten wir anschließend noch die Sonne genießen und wurden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Die Rückfahrt führte am deutschen Bodenseeufer entlang nach Kennelbach. Im Gasthaus „Krone“ ließen wir die schöne Ausfahrt mit einem Abendessen gemütlich ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die sich mit ihrem Fahrzeug für diesen Ausflug kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Michaela Spescha



Armin Stefani rundete die Besichtigung des Gotteshauses gekonnt musikalisch ab.





Gruppenbild vor der Wallfahrtskirche in Birnau.



Krankenpflegeverein: Großartiges Geburtstagsfest

Ein Alter von 90 Jahren ist auch für einen Verein ein guter Grund für ein Geburtstagsfest, zu dem man viele Gäste und Mitglieder einladen kann.

Und es sind viele gekommen, der Saal war voll besetzt, und schon die feine musikalische Begrüßung durch das Bläserduo Armin Stefani und Herbert Schwendinger ließ auf einen reichen Programmreigen schließen.

Nach den informativen Ansprachen von Bürgermeister Peter Halder und der Gastreferentin Andrea Hilbe von der Sozialabteilung des Landes Vorarlberg startete eine von Josef Fessler gestaltete Film-Zeitreise.

Darin erzählte Theresia Bilgeri zu eindrucksvollen Bildern von der bewegten Geschichte der Hauskrankenpflege in Kennelbach. Diese fein gestaltete Dokumentation wurde mit großem Beifall bedacht und wird in Kürze auf Datenträger erhältlich sein.

Einen überaus beachtlichen

Bühnenauftritt boten die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes Hofsteig. „Wenn ich nicht auf der Bühne wär, dann ...“ war der Satz, mit dem in einer perfekten Performance die Arbeiten der Pflegerinnen schwungvoll dargestellt wurden – eine Leistung, die dem Team bereits weitere Engagements im Lande brachte.

Für Joe Scheucher gibt es viele Paraderollen, eine der besten hat er sich selbst geschrieben. Mit „Kennand ihr dean . . .“ präsentierte er einen älteren, leicht dementen Mitbewohner. Die vielen kleinen und großen Wehwehchen des Alterns präsentierte er humorvoll und gekonnt auf der Bühne, alle waren begeistert von dem großartigen Sketch.

Den erfolgreichen Reigen der unterhaltensamen Auftritte rundete Gaby Fleisch höchst professionell mit zwei erfolgreichen Szenen aus dem derzeitigen Kabarettprogramm ab. Die stressende Tussi, die ihre überdimensionierte Hochzeit in der Kirche plant, zwingt den Pfarrer, bestens dargestellt von unserem früheren Gemeindefreizeitsleiter Dr. Horst Hilgarter,



Bürgermeister Peter Halder



Andrea Hilbe, Vorarlberger Landesreferentin

zu zahlreichen Stoßbeteten. Die von ihr glänzend verkörperte Tante Klara gab nicht nur viele gute Wünsche und Weisheiten für das Heiraten bekannt, sie schloss sich dem Reigen der Geburtstagsgratulanten unter großem Applaus an.

Den musikalischen Rahmen für das Festessen „Schindlersaal-Schnitzel“ von Edeltraud Lau und ihrem Küchenteam gestaltete sehr gekonnt Rudi Lässer. Dafür, dass sich alle noch recht wohl fühlen konnten, sorgten die Vorstandsmitglieder des Pflegevereins, die Mohi-Mitarbeiterinnen und das bewährte Team der Feuerwehr Kennelbach. Kurzum: ein Festabend, an den sich alle noch gerne erinnern.



Bläserduo Armin Stefani und Herbert Schwendinger



Riesenapplaus für das Pflgeteam Hofsteig



Gebhard und Heinz – zwei der vielen eifrigen Helfer für ein gelungenes Fest.



Gaby Fleisch und Horst Hilgarter bei den Hochzeitsvorbereitungen (links), Gabi Fleisch als „Tante Klara“ und Joe Scheucher bei der Blutdruckmessung (rechts).

Geistig fit und lebensfroh bleiben in Kennelbach

In froher Gemeinschaft geistig fit, beweglich und aktiv bleiben und dabei mit Humor und Gelassenheit das Älterwerden gut annehmen lernen – das können die Kennelbacher SeniorInnen nun schon seit 7 Jahren bei den mehrteiligen Kursen „ALT.JUNG.SEIN.Lebensqualität im Alter“.

Anita Ohneberg und Uta van Daele-Schörpf führen an 5 Nachmittagen das kombinierte Gedächtnis- und Bewegungstraining durch, das Körper und Geist stärkt. Lustige Merkübungen bringen die grauen Zellen so richtig in Schwung und einfache Körperübungen verbessern die Stand- und Trittsicherheit. Hilfreiche Tipps fürs gute Älterwerden und das Entdecken der eigenen Kraft- und Sinnquellen fördern die Lebensqualität. Jede Woche gibt es ein neues Thema, das zur Aufarbeitung reizt und somit neue Impulse für Geist und Seele gibt.

Die mit großem Einfallsreichtum gestalteten Übungen beleuchten vielfältige Aspekte des Lebens und bieten neuen Gesprächsstoff. Auch sogenannte „Lustaufgaben“, die die Kurs Teilnehmer mit nach Hause nehmen dürfen, um so jeden Tag ihr Gedächtnis zu fordern, sind bei den SeniorInnen beliebt. Machen Sie mit und halten Sie sich mit ALT.JUNG.SEIN. fit!

ALT.JUNG.SEIN.Kurs im Frühjahr 2020 in Kennelbach

Kostenloser Schnuppertermin am Mo, 9. März 2020, 14.45 - 16.15 Uhr im Seniorenstüble, F. Schindlerstr. Kennelbach.

In der darauf folgenden Woche Start des 5-teiligen ALT.JUNG.SEIN. Kurses: Jeweils am Mo, ab 16. März 2020, von 14.45 - 16.15 Uhr, im Seniorenstüble Schindlerstr. Teilnahmebeitrag: 35 Euro. Kursleiterinnen: Anita Ohneberg und Uta van Daele-Schörpf.



Foto: Daniel Ongareto-Furzer/kbw

ALT.JUNG.SEIN-Kurs

Anmeldungen bei Cornelia Grosskopf, M 0650 2153836 oder Anita Ohneberg, M 0699-19572503.

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Kennelbach in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Gemeinde. Mehr Infos auf www.altjungsein.at

Weltladen Wolfurt

Hunger, Armut und Migration reduzieren. Kundinnen und Kunden des Weltladens leisten aktiven Beitrag für lebenswerte Entwicklungsländer.

Hunger und Armut sind oft Gründe, seine Heimat zu verlassen. Dort setzt der Weltladen Wolfurt seit 35 Jahren an.

Weltladen-KundInnen erzeugen durch ihren Kauf von fair gehandelten Produkten ein gutes Einkommen in den Regionen des Südens. Ein Einkommen, von dem Familien leben können, ohne Kinder arbeiten zu lassen. Ein Einkommen für Produzenten, die Umweltverschmutzung ablehnen sowie Bildung und Gewerkschaften zulassen. Eben fair.

Mit jedem Einkauf kann jede/r von uns einen kleinen Beitrag für lebenswerte Bedingungen in den Entwicklungsländern leisten. Wer im Weltladen kauft,



verbessert die Lebensbedingungen im Süden und trägt dazu bei, dass dort weniger Grund zur Migration entsteht. Dabei sind die fair trade Produkte von höchster Qualität und versprühen pure Lebensfreude in unseren Küchen, Wohnungen und Kleiderschränken.

FAIR-KäuferInnen gesucht

Willst Du der Idee des Weltladens

zusätzlich unter die Arme greifen und damit auch unsere Region einen Schritt weiter bringen? Gerne kannst Du dich im Weltladen Wolfurt melden und dich informieren. LadenverkäuferInnen und Vorstandsmitglieder sind willkommen.

WELTLADEN – Das Fachgeschäft für fairen Handel und Ort der speziellen Atmosphäre und Begegnung.

Brand im Sägewerk – Einsatzbericht

Am 2. November um 17:21 Uhr wurden die Feuerwehren Kennelbach, Wolfurt, Bildstein und Bregenz-Stadt sowie die Rettung über den Pager alarmiert: „f4, r1 Kennelbach Sägerstraße 1, Sägewerk Schertler (Haus/Gebäude-Brand)“.

Als das erste Feuerwehrauto (MTF) von Kennelbach eintraf, waren die Flammen bereits sichtbar. Schnell wurde eine Einsatzleitung gebildet. Unser Einsatzleiter Christian Böhler positionierte unser Tanklöschfahrzeug bei der Fa. Matt, die Mannschaft bekämpfte den Brand von oben herab. Das Löschfahrzeug (LFA) stellte die Pumpe beim Kanal auf und schützte das nebenstehende Gebäude.

Steiger und Drehleiter

Die Feuerwehr Wolfurt positionierte ihren Steiger unten neben dem brennenden Haus und die Feuerwehr Bregenz-Stadt ihre Drehleiter bei der Fa. Matt. Beide Fahrzeuge bekämpften den Brand von oben. Die Feuerwehr Bildstein ist eine Stützpunktfeuerwehr im Bereich Atemschutz. Der Atemschutzsammelplatz, bei dem die Koordination der Atemschutzträger erfolgt, wurde auf dem Werkhof aufgebaut.



Fotos: Maurice Shourot

Brandalarm und Großeinsatz am 2. November 2019

Die Polizei von der Inspektion Wolfurt sorgte gemeinsam mit dem Roten Kreuz Bregenz dafür, dass die Hausbewohner aus Haus 9 und 11 evakuiert und im Feuerwehrhaus untergebracht wurden. Mit den Kameraden aus den anderen Feuerwehren löschten wir Kennelbacher Seite an Seite das Brandobjekt. „Brand aus“ konnte um 22:00 Uhr gemeldet werden.

Aufräumarbeiten bis 12 Uhr

Gemeinsam wurde dann mit unserem Bürgermeister Peter Halder die Lage beurteilt, ob die Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren können.

Während der Nachtwache wurden gegen 6 Uhr nochmals Flammen sichtbar, diese wurden jedoch schnell unter Kontrolle gebracht. Am nächsten Tag dauerten die Aufräumarbeiten noch bis 12 Uhr.

Wir bedanken uns nochmals bei den beteiligten Feuerwehren und Organisationen.

Einsatzdaten:

4 Feuerwehren, Rotes Kreuz und Polizei mit insgesamt 180 Personen und 25 Einsatzfahrzeugen. Die Feuerwehr Kennelbach leistete über 578 Mannstunden.





Die vielen Gäste im Zelt vor dem Kinderhaus wurden mit Gesang begrüßt.

Gemeinsam wachsen

Mit dem Bau des Kinderhauses Kennelbach wurde auch der Start zu einer Zentrumsentwicklung für alle Generationen festgelegt.

Es ist ein Ort für das gemeinsame Wachsen – für die persönliche Entwicklung von Kindern und Eltern und die einer guten Dorfgemeinschaft. Dafür ist das Kinderhaus Kennelbach nicht nur Motor, sondern in seiner Vielfalt bereits sichtbarer Ausdruck.

Sichtbar wurde das vielfältige Miteinander auch am 5. Oktober 2019 beim großen Eröffnungsfest des

Kinderhauses. An diesem Tag stand das Haus für alle Interessierten offen und zeigte ein vielfältiges Miteinander. Die 104 Kinder, 23 Pädagoginnen und Eltern begrüßten die Gäste mit dem „Kinderhus Liad“, das ein Papa eigens komponierte und luden ein, die vielfältigen Spielumgebungen im Haus zu erkunden.

In einem Festzelt sorgten alle Vereine Kennelbachs für das leibliche Wohl und ein gemütliches Zusammensein. Mit musikalischer Unterhaltung wurde trotz Regenwetter bis in die Abendstunden gebührend gefeiert.



Dekan Ronald Stefani lud alle dazu ein, an der Segnung des Kinderhauses mitzuwirken.



Grillspezialisten am Werk.



Nach der Eröffnungsfeier konnte das Kinderhaus besichtigt werden.



Aufmerksame junge Gäste bei der Eröffnung des Kinderhauses Kennelbach.

Dank an die Vereine

Im Namen der Gemeinde Kennelbach bedanke ich mich recht herzlich für die Mithilfe bei der Eröffnung des Kinderhauses bei folgenden Vereinen:

- Fußballclub
- Musikverein
- Feuerwehr
- Naturfreunde und Kinder
- SingGemeinschaft
- Skiclub
- Turnverein
- Tischtennisclub
- Islamischer Kulturverein

- Obst- u. Gartenbauverein
- Jugend im Mittelpunkt
- Verein Moatla und Buaba

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie das gemeinschaftliche Miteinander der Vereine zu so einem tollen Erfolg führt. Ein Dank an alle die mitgeholfen haben, sei es am Grill für die ausgezeichneten Schnitzel, Würste und Pommes, die Kuchenbäckerinnen, die super Betreuung der Stände. Dem Musikverein Kennelbach und der SingGemeinschaft mit ihrer schönen musikalischen Umrahmung,

die Dekoration des Obst- u. Gartenbauvereines. Ein herzlicher Dank gilt den Kindern der Naturfreunde, welche sich ganz besonders ins Zeug gelegt haben.

Danke auch an Thomas Schwarz für die kostenlos bereit gestellten Pommes der Firma 11er, der Firma Heinz-Service und den Mitarbeitern vom Bauhof für die gute Unterstützung. Dank auch an die Verantwortlichen für die Technik.

Es war mir eine besondere Freude, dieses Fest zu veranstalten, dank eurer aller Unterstützung – vielen Dank!

Irmgard Hagspiel
Vizebürgermeisterin



Laternenfest + Nikolaus

Das erste gemeinsame Laternenfest führte am 12. November einen sehr langen Lichterumzug in den Garten der Villa Grünau. Dort präsentierten die Kinder ihren Fami-

lien einen kleinen Lichtertanz und sangen Laternenlieder. Alle Familien ließen den Abend im Kinderhaus bei einem Buffet, das die Eltern mitgebracht hatten, gemütlich ausklingen. Auch der Bote des Nikolaus besuchte mit seiner Helferin am 6. Dezember das Kinderhaus.





Erfolgreiches Herbstkonzert des Musikvereins Kennelbach

Herbstkonzert des Musikvereins Kennelbach

Wie alljährlich fand im Schindlersaal das Herbstkonzert des Musikvereins statt, wobei Obmann Christoph Vogelmann die erschienenen Zuhörer begrüßte.

Die Jugendkapelle Wolfurt, bei der auch einige Jungmusikanten/-innen aus Kennelbach mitspielen, eröffnete den Konzertabend. Jugendreferentin Lisa Vögel überreichte anschließend die Jungmusikerleistungsabzeichen für bestandene Prüfung in Bronze an: **Emma Vonbank**

mit gutem Erfolg, **Tobias Orzech** und **Dominik Flatz** – jeweils mit sehr gutem Erfolg.

Danach konzertierte der Musikverein unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Flatz den „Valdres March“, danach folgten die Ouvertüre „Slavonia“ und vor der Ehrung der „Mexikanische Feuertanz“. Wie auch die bereits erwähnten Jungmusiker/-innen spielte auch Anna-Lena Kaufmann das erste Mal beim Konzert mit. **Alfons Sinz** für

50 Jahre und **Stefan Schönberger** für 25 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft wurde herzlichst gedankt und gratuliert.

Im zweiten Teil des Konzertes wurde eher moderne Blasmusik aufgeführt wie „Olympic Fire“, „Simon and Garfunkel“, „80-er Kult-Tour“ und „Jungle Fantasy“. Erst nach langanhaltendem Applaus und zwei Märsche als Zugabe konnten die Akteure die Bühne verlassen. Gratulation an alle für diese tolle musikalische Leistung. A. St.



Die Jungmusikanten Emma Vonbank, Dominik Flatz und Tobias Orzech, im Bild rechts die Jubilare Stefan Schönberger und Alfons Sinz.

SingGemeinschaft Kennelbach unter neuer Führung

Nach zwölf Jahren legte unser Obmann Michael Busarello bei der Jahreshauptversammlung im September sein Amt nieder. Für all seine Bemühungen um den Chor möchten wir uns nochmals recht herzlich bei ihm bedanken.

Ebenso bei unserem Kassier Hans Plankensteiner, der die letzten neun Jahre mehr als nur Kassier-Tätigkeiten erledigt hat. Er wird uns ab sofort im Medienwesen unterstützen.

Neue Obfrau ist Susanne Plankensteiner. Mit Julia Brunner (Vize) und Agnes Pescoll (Kassierin) ist das „Frauen-Power-Trio“ komplett. Wir hoffen auf viele gute Jahre mit unserem neuen Vorstand.

Jahresabschluss

Im Juli verabschiedeten wir uns in die Sommerpause. Natürlich haben wir uns auch dieses Jahr etwas Besonderes vorgenommen. Wir starteten bei einer feinen „Kässpätzlepartie“ und brachen dann zu einer gemeinsamen Nachwächterführung auf. Hierbei entdeckten wir Gassen und Orte, an denen wir bisher einfach vorbeigelaufen sind, und erfuhren sehr viel über die Geschichte von Bregenz.

Auftritte

Unseren ersten Auftritt hatten wir bei der Eröffnung des neuen Kinderhauses in Kennelbach. Trotz schlechtem Wetter brachten wir mit unseren Liedern gute Stimmung in das Zelt. Nach dem Auftritt ist vor dem Auftritt, keine Zeit um sich auszuruhen! Nun wurden Lieder für den Seelensonntag geprobt.

Ein besonders lustiger und ausgiebiger Abend war erneut die Bewirtung der Veranstaltung mit Gabi Fleisch durch die SingGemeinschaft in Kooperation mit dem Kulturausschuss. Danke an all die fleißigen Helfer und Helferinnen. Weitere Auftritte für unsere Gemeinschaft gab es dann während der Vorweihnachtszeit.



Kassierin Agnes Pescoll, Obfrau Susanne Plankensteiner und Vizeobfrau Julia Brunner (von links).

Geselligkeit

Bei uns darf der Spaß nie zu kurz kommen, somit wurde heuer zum zweiten Mal ein Oktoberfest im Probelokal veranstaltet. Unser Bürgermeister

machte den Fassanstich, der sich heuer als etwas schwierig herausstellte. Es waren verschiedene Delegationen der Vereine sowie einige Gemeindemandatare dabei. Es war wieder ein sehr lustiger Abend nach der Probe.



Anstoßen auf die erfolgreich absolvierte Vorstandswahl.



Oktoberfest im Probelokal der SingGemeinschaft.

Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach: Mehr als nur Fußball

Während sich unsere drei Kampfmannschaften aus sportlicher Sicht nach Ablauf der Herbstsaison im vorderen Mittelfeld der jeweiligen Tabelle wiederfanden – mit (hoffentlich) Potenzial nach oben – kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz: Das 1. FCK Knödelfest am 21.09.2019 in unserem Klubheim war ein voller Erfolg.

Darüber hinaus möchten wir über unsere Nachwuchsarbeit informieren – in der Hoffnung, in Zukunft noch mehr junge Menschen für den Sport zu begeistern.

1. FCK-Knödelfest

Nach dem Spiel muss das Runde in den Magen. Eigentlich liegt der Gedanke nahe: Wenn man schon einen engagierten Sponsor hat, der seine Kunden Tag für Tag und landauf, landab mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt, könnte man das doch mit einem gesellschaftlichen Beisammensein jenseits der üblichen Oktoberfeste verbinden.

Gesagt, getan: An einem glücklicherweise lauen Herbstabend luden der FC Kennelbach und Reini's Hausgemachtes im Anschluss an das erfolgreich bestrittene Derby gegen den FC Schwarzach zum 1. Kennelbacher Knödelfest.

Um es kurz zu machen: Das Fest war ein



Alles bereit für das erste Knödelfest des FC Kennelbach mit Sponsor „Reini's Hausgemachtes“.

voller Erfolg. Viele Kennelbacherinnen und Kennelbacher, aber auch etliche Gäste von außerhalb fanden sich am Sportplatz ein und genossen Reini's Hausgemachtes mit schmackhaften Knödel-Variationen, Kraut, Würsten sowie Vegetarischem.

Danach sorgte Meister Harry mit seiner Gitarre für prächtige Stimmung bis weit in den Abend.

Unser Dank gilt neben Reini und seinem Team auch all den Helferinnen und Helfern inner- und außerhalb unseres Vereins, ohne die diese rundum gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Eines ist klar: Dem Fest werden weitere folgen – schließlich geht es beim FC Kennelbach um mehr als nur Fußball.

Thomas Obermayr



Hammermäßige Stimmung mit Harry Hammerer, hier mit Platzsprecher-Begleitung.



Die jungen Damen des FC Kennelbach, Saison 2019/20

Die Zukunft im Blick: Nachwuchsarbeit wird großgeschrieben

Das Sportliche darf selbstverständlich ebenfalls nicht zu kurz kommen – in dieser Hinsicht hat Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach in den letzten Jahren vermehrt Wert auf die Nachwuchsarbeit gelegt.

Das hat im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen ist nachhaltiges Denken in einem vergleichsweise kleinen Verein wie dem unseren enorm wichtig, wenn man auch in Zukunft eine gewisse Rolle spielen möchte. Zum anderen geht es uns auch darum, wieder mehr Kinder und Jugendliche dazu zu bewegen, sich zu bewegen.

Aktiver Nachwuchs

Die Anstrengungen waren jedenfalls nicht umsonst: Mittlerweile verfügt der FC Kennelbach über eine gesunde Basis von mehr als 90 Nachwuchsspielern und -spielerinnen, die in allen relevanten Altersstufen Mannschaften stellen, teilweise in Spielgemeinschaft mit dem FC Wolfurt. So kann Nachwuchsleiter Michael Fichtner schon in der U7 auf gegenwärtig 15 Spielerinnen und Spieler zurückgreifen, was die Ausrichtung regelmäßiger Turniere für die Kleinsten ermöglicht.

Damenfußball

Daneben wird ein eindeutiger Schwerpunkt auf die Entwicklung des Damenfußballs gesetzt: Im Rahmen der

Initiative „Mädchen an den Ball“ ist der FC Kennelbach VFV-Stützpunkt-Verein für die gesamte Hofsteig-Region. Er deckt als solcher zusammen mit der U18 alle Altersgruppen im Damen-Nachwuchs ab.

Selbstverständlich ruhen wir uns aber nicht auf unseren „Lorbeeren“ aus. Deswegen versuchen wir auch weiterhin, das Interesse möglichst vieler Kinder und Jugendlicher für den Fußball im Allgemeinen und den FC Kennelbach im Besonderen zu wecken. Ob Jungs oder Mädels, ob bei den Minis oder schon ein wenig weiter oben – bei uns sind alle willkommen und eingeladen, sich auf der grünen Wiese im Spiel mit dem Ball zu versuchen.

Alle Fragen dazu beantwortet Nachwuchsleiter Michael Fichtner unter der Telefonnummer +43 (0) 650 9903998 gerne.

Mehr Informationen rund um unseren Verein auf unserer Website: <https://fc-kennelbach.c.geomix-vereine.com>

Heimspielstart am 04.04.

Das erste Heimspiel unserer Kampfmannschaft findet am 04. April 2020 mit der Begegnung gegen den FC Sulz statt. Am gleichen Tag treffen unsere Damen auf Rätia Bludenz.

FC Ball 2020

Samstag, 18. Jänner 2020, Schindlersaal Kennelbach. Reini's Hausgemachtes FC Kennelbach präsentiert „Manege frei!“, Tanz und Unterhaltung mit „Supreme“. Kartenvorverkauf bei allen Spielern und im Spar Kennelbach.

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung benötigen. Für diverse Botengänge wie einkaufen, Fahrdienste etc., für die mitmenschliche Begleitung wie spazieren gehen, vorlesen, reden, aber auch zur Entlastung von Angehörigen, können wir angefordert werden.

Info, Kontakt:

Nicole Hagen
MOHI Einsatzleitung
0664/2361820

Müllsäcke auch im Postamt

Wichtige Mitteilung für unsere Bürgerinnen und Bürger:

Kennelbach erweitert den Bürgerservice. Ab Jänner erhalten Sie sämtliche Müllsäcke zusätzlich auch in unserem Postamt.

90 Jahre Schiclub Kennelbach mit Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 25. Oktober wurde auch das 90-jährige Bestandsjubiläum des Schiclubs Kennelbach gefeiert. Nach den Berichten über das abgelaufene Vereinsjahr und der Wiederwahl des „alten“ Ausschusses, wurden langjährige Mitglieder durch den Obmann geehrt.

Die silberne Anstecknadel und die Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde an Irene Jürgens und Alexander Matt überreicht. Simone Bergmann und Carina Gebhardt erhielten die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft beim SCK und beim ÖSV.

Das goldene Abzeichen und die Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde an Astrid Bargehr überreicht.

Ein besonderes Anliegen für den Obmann und den gesamten Ausschuss war es, die Mitglieder zu ehren, die dem SCK seit mehr als 50 Jahren die Treue

gehalten haben. Sie erhielten neben der Urkunde ein Anerkennungsgeschenk in Form eines Gutscheines.

Für die Ehrung haben sich Markus Hack, Simone Hasenburger, Elmar King und Erika Rist entschuldigt. Ihnen wird die Anstecknadel für 25 Jahre Mitgliedschaft samt Urkunde nach Hause gebracht.

Auch an der Ehrung für mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft konnten nicht alle persönlich teilnehmen. Die Ehrengeschenke samt Urkunde werden für 57 Jahre Helmut Erhart, für 67 Jahre Alois Schwei und Wilfried Berlinger nach Hause gebracht.

Verdienter Zeugwart

Im Rahmen der Ehrungen wurde auch das Abschiedsgeschenk an Christian Mayr überreicht, der sein Amt als Zeugwart niederlegte, welches er seit dem Vereinsjahr 1990/1991 ausgeübt hatte.

Er hat uns in all den Jahren immer verlässlich unterstützt und genießt ab sofort seinen „Ruhestand“ vom Ausschuss. Wir hoffen, dass wir ihn noch bei vielen Veranstaltungen als Besucher begrüßen dürfen.

Rückblick und Preisjassen

Nach dem offiziellen Teil der Tagesordnung wurde noch ein Film mit vielen Episoden der vergangenen 90 Jahre gezeigt. Nach der Stärkung am Buffet wurde dann das Preisjassen gestartet. Da vom Bürgermeister Peter Halder eine sehr hohe Stichzahl gezogen wurde, waren diejenigen im Vorteil, die ein gutes „Blatt“ in der Hand hatten.

Die Geschenkkörbe wurden an Günter Götze (1. Platz), Günther Brduscha (2. Platz) und Herlinde Muxel (3. Platz) überreicht. Den Trostpreis in Form eines „Pechvogels“ für das schlechteste „Blatt“ erhielt Karl Guldenschuh.



Mitglieder mit 25 und 40 Jahren Mitgliedschaft, unten die Senioren, die bereits länger als 50 Jahre Mitglied sind.



Ehrungen

- 50 Jahre** Peter Bargehr
- 51 Jahre** Karl Großkopf
- 52 Jahre** Wilfried Bargehr, Heini Fritz, Hubert Großkopf, Werner Sutterlüti
- 53 Jahre** Loni Zagrajsek, Peter Angermair
- 56 Jahre** Günther Brduscha
- 57 Jahre** Willi Feuerstein
- 58 Jahre** Reinhard Hagspiel
- 61 Jahre** Werner Vogelmann
- 72 Jahre** Herlinde Muxel

Aufbautraining

Seit September werden unsere Muskeln und die Kondition für die kommende Saison unter der Leitung von Nicole Stier auf Vordermann gebracht. An dem abwechslungsreichen Training nehmen wöchentlich ca. 20 bis 25 Mitglieder jeder Altersgruppe aktiv teil.



Die gut gelaunte Truppe vom Wanderausflug des Schiclubs.

Wanderausflug des Schiclubs Kennelbach

Am Freitag, den 12. Juli 2019 trafen sich die Wanderfreunde des Schiclubs Kennelbach im Hotel Enzian in Obergurgl.

Von dort ging die 1. Wanderung zum Beilstein, über die Hängebrücke zum Zirbenwald und zurück zum Hotel. Auf halber Strecke wurden wir vom Regen überrascht, aber richtige Wanderer sind für alles gerüstet und so zogen wir die Regenmäntel an und führten die Wanderung fort.

Am nächsten Tag führte uns unser Wanderführer Peter durch das Windachtal. Über die Klebelealm wanderten wir zur Stallwiesalm. Dort machten wir eine ausgiebige Rast, bevor wir uns auf den Heimweg machten. Für einige war der Tag noch nicht zu Ende. Sie machten sich auf den Weg, um Zirbenzapfen zu suchen, damit zuhause wieder das beliebte Elixier angesetzt werden konnte.

Der letzte Tag brach an und alle fuhren mit den eigenen

Autos nach Vent. Vom Parkplatz aus ging es mit der Stabtein Bahn die zwei Sektionen hoch.

Getrennte Wege

Bei der Bergstation trennten sich die Wege. Die größte Gruppe bestieg mit Peter das „Wilde Männle“ mit einer Höhe von 3023 m. Eine Gruppe wanderte auf dem Panoramaweg zurück bis zur Mittelstation der Stabtein Bahn und von dort zurück zum Ausgangspunkt.

Die nächste Gruppe wollte zuerst zur Breslauer Hütte aufsteigen. Da an diesem Tag aber sehr viele Wanderer diesen Weg begingen, entschieden sie sich für den Abstieg über die Rofenhöfe zurück nach Vent. Auf diesem Weg wurden sie von einer üppigen Alpenflora überrascht, die zum Verweilen und Fotografieren einlud.

Nach einer Stärkung am Ausgangspunkt mussten wir leider viel zu früh wieder den Heimweg antreten.



Gipfelfoto am Wilden Männle

Turnerschaft Kennelbach Kraftdreikampf

2 Staatsmeistertitel, 1x im Team und 1x im Einzel für Andreas Jandorek

Bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft und ÖM im Kraftdreikampf equipped am 26. Oktober konnte die TS Kennelbach ihre Stärken als Gastgeber wieder bestens ausspielen.

Starke Athleten, viele Helfer und eine super Atmosphäre kennzeichneten diesen tollen Event.

Aus Kennelbacher Sicht verlief der Wettkampf sehr erfolgreich. In der Klasse bis 66kg konnte sich Nikolas Gliebe den Titel sichern.

245kg im Kniebeugen, 157,5kg im Bankdrücken und 230,5kg im Kreuzheben bedeuteten sowohl ein neuer österreichischer Rekord im Kreuzheben als auch in der Gesamtwertung in dieser Klasse.

Klassensieg

Chris Eberhöfer überzeugte bei seinem Comeback mit dem Klassensieg in der Klasse bis 74kg mit 255kg im Kniebeugen, 175kg im Bankdrücken und 202,5kg im Kreuzheben.

Philipp Kahr belegte in dieser Klasse Platz 3 mit 212,5kg im Kniebeugen 145kg im Bankdrücken und 212,5kg im Kreuzheben.

Staatsmeistertitel

Andreas Jandorek startete mit 93,9kg Körpergewicht in der Klasse bis 105kg und konnte sich sowohl den Klassensieg als auch den Gesamtsieg nach Relativpunkten sichern und wurde österreichischer Staatsmeister 2019.

317,5kg im Kniebeugen, 267,5kg im Bankdrücken und 300kg im Kreuzheben bedeuteten eine neue persönliche Totalbestleistung von 885kg bei seinem ersten Equipped Wettkampf seit vier Jahren.

In der Teamwertung sicherte sich die



Chris Eberhöfer (oben) und Andreas Jandorek bewiesen erneut ihre herausragende Klasse.



TS Kennelbach mit Gliebe, Eberhöfer, Kahr und Jandorek ebenfalls den

Staatsmeistertitel mit neuem österreichischen Punkterekord.

Kennelbacher Erfolge bei der Turn 10 Meisterschaft

2x Österreichischer Meister und 1x Vizemeister für die TS Kennelbach bei der Österreichischen Turn 10 Meisterschaft in Ried im Innkreis

Beim wichtigsten nationalen Turn 10 Bewerb war Vorarlberg mit 34 Kinder- und Jugendmannschaften und 11 Erwachsenen Mannschaften vertreten. Insgesamt turnten an diesem Wochenende 800 Turner/innen in über 200 Teams aus ganz Österreich und ermittelten ihre Mannschaftsmeister. Dank Top Leistungen konnten sich 3 Mannschaften der TS Kennelbach für diese Meisterschaft qualifizieren.

In der AK 11 mixed gingen Leonarda Filipovic, Victoria Hendl, Laurin Nanning und Kilian Fink an den Start. Mit Respektabstand sicherten sie sich GOLD in dieser Klasse

In der AK 15 mixed starteten Helena Kaufmann, Cecilia Orzech, Simon Schedler und Tobias Orzech und gewannen nicht nur diese stark besetzte



2 x Gold und 1 x Silber für den Kennelbacher Turnnachwuchs.

Klasse, sondern erzielten das höchste Total aller Basisstufen des gesamten Wettkampfes. 2. GOLD für Kennelbach

Das Generationenteam der TS Kennelbach setzte sich aus Nehle Orzech, Alina Kapic, Wolfgang Forster und

Andreas Jandorek zusammen. Nach einem Duell auf Augenhöhe mussten sie sich dem Klagenfurter Turnverein knapp geschlagen geben und erreichten den 2. Platz und somit SILBER in der mit 11 Teams sehr dicht besetzten Klasse.

Familienwanderwoche der Naturfreunde

Wenn fünf Familien miteinander eine Woche lang eine Hütte auf der Bieler Höhe teilen, werden Freundschaften vertieft und neue geknüpft – auf jeden Fall lernt man sich neu kennen.

Giovanni hat uns sicher in jeder neuen Herausforderung begleitet. Und so haben wir beim Klettersteig in der Stauseemauer unsere Grenzen erweitert und Ängste überwunden. Beim Wandern im Klostertal wurden viele neue Blumen entdeckt und ungewöhnliche Tiere beobachtet. Auf dem Gletscher wurden Steigeisen ausprobiert und das Gehen am Seil geübt.

Der Gipfel am kleinen Litzner konnte nur bestiegen, wer schwindelfrei den Klettersteig bezwang. Und war doch

einmal eine Grenze erreicht, so konnte man sich von Giovanni sicher abseilen lassen. Schlechtwetterprogramm brauchten wir kaum. Im Gegenteil, das Badewetter nutzten wir an einem kleinen See für ein heiteres Badegelegenheit. Zum Test für die Regenbekleidung wurde einzig der Ausflug zum Klettergarten – der fiel ins Regenwasser.

Für die Verpflegung haben wir gemeinschaftlich gesorgt. Unter der Obhut von Gertrud und Harry haben immer wieder andere beim Kochen geholfen. Und auch wenn die Essenszeiten immer südlicher wurden, geschmeckt hat es wirklich immer allen.

Eine Woche voller Freude für die ganze Familie.

Christiane Sinz



Naturfreunde unterwegs in der Silvretta.

Tischtennis mit erfolgreichem Saisonstart

Nach dem Aufstieg ins untere Playoff der 1. Österreichischen Tischtennis Bundesliga gelang dem UTTC Raiffeisen Kennelbach ein guter Start in die neue Saison.

Mit vier Unentschieden in ebenso vielen Spielen hat man zwar noch keinen Sieg eingefahren aber auch noch keine Niederlage in der sehr ausgeglichenen Liga einstecken müssen und liegt auf dem sechsten Tabellenplatz. Die beiden Routiniers Miro Sklensky und Istvan Toth zeigten immer wieder, dass sie gegen jeden in dieser Liga gewinnen können und auch die beiden Nachwuchshoffnungen Maxime Dieudonné und Philip Schwab ließen bereits ihre Klasse aufblitzen, konnten aber bislang leider noch kein Spiel gewinnen.

Intercup-Achtelfinale

Neben der 1. Österreichischen Tischtennis Bundesliga ist der UTTC Raiffeisen Kennelbach in dieser Saison auch im Europacup vertreten. Im sogenannten Intercup traf man in der Gruppenphase auf Cagliari und den CTT Royal Alpa aus Schaerbeek in Belgien.

Das Auswärtsspiel auf Sardinien ging an der grünen Platte zwar verloren, doch am grünen Tisch siegte der UTTC Raiffeisen Kennelbach und somit wurde aus einem 2:5 ein 7:0 für Kennelbach, weil die Italiener einen vierten Spieler in den Einzelpartien eingesetzt haben, was im Intercup nicht erlaubt ist.

Das Heimspiel gegen die Belgier gestaltete sich einfacher als zuerst gedacht. Istvan Toth, Pavel Weinstein, Philip Schwab und Maxime Dieudonné zeigten eine konzentrierte Leistung und



Mit dem 6:1 Heimsieg gegen den CTT Royal Alpa aus Belgien fixierten Maxime Dieudonné, Philip Schwab, Pavel Weinstein und Istvan Toth den Einzug ins Achtelfinale des Tischtennis Intercups.



Neuzugang Pavel Weinstein zeigte seine Qualitäten im Intercup sowie in der Landesliga.

besiegten die Belgier letztendlich klar mit 6:1, was den Einzug ins Achtelfinale des Intercups bedeutete. Der Gegner im Achtelfinale steht noch nicht fest.

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft

Auch in der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft läuft für den UTTC Raiffeisen Kennelbach alles wie geplant. Die neu zusammengestellte zweite Mannschaft mit Daniel Schwärzler, Maxime Dieudonné und Philip Schwab konnte die ersten sieben Saisonspiele allesamt

gewinnen und verlor insgesamt erst zwei Einzelspiele.

Die dritte Mannschaft, die ebenfalls in der Landesliga spielt, musste sich erst einmal geschlagen geben und steht somit voll auf Kurs Oberes-Playoff. Kennelbach vier in der 2. Klasse und Kennelbach fünf in der 5. Klasse stehen auch im Spitzenfeld der Tabelle.

Bei Kennelbach sechs sammeln unsere Nachwuchshoffnungen fleißig Spielpraxis und konnten bereits den einen oder anderen Satzgewinn bejubeln.

Babysittervermittlung

Die Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittelt ausgebildete und erfahrene Babysitter/innen.

Info, Kontakt: Christin Metzler
T 0676/833 733 62

Keine Langeweile mit dem Seniorenbund

Ein abwechslungsreiches Programm lässt bei vielen Kennelbacher Seniorinnen und Senioren keine Langeweile aufkommen, weil die Organisatoren des Seniorenbundes jeden Monat eine besondere Veranstaltung anbieten.

Bei der Radtour nach Dornbirn waren anfangs nicht so viele Pedalritter unterwegs. Am Ende jedoch beim Obstguat zum Steirer in Dornbirn-Forach hat man doch wieder viele Kennelbacher getroffen, es gab genug Zeit für einen ausgiebigen Plausch.

Die Herbstwanderung führte uns ins Naturschutzgebiet Rheindelta. Der Rundgang entlang des linksseitigen Rheindammes um die Fußacher Lagune war vielen unbekannt und erfreute alle wegen der schönen landschaftlichen Eindrücke.

Den Besuch beim ORF Landesstudio ließ sich kaum jemand entgehen. Der Bus war voll besetzt, die Führung in zwei Gruppen für alle sehr informativ und unterhaltsam. Man begegnete doch denen, die man täglich übers Radio hören oder in V-heute am Bildschirm sehen kann.

Das Preisjassen lockte wieder fast 40 kartenspielende Seniorinnen und Senioren die Volksschulaula. Die vielen Preise – von Maria Schönberger bestens



Kennelbacher Senioren im Publikumsstudio des ORF Vorarlberg



Im Newsroom von V-heute

organisiert – und das gesellschaftliche Jassen waren der Grund für ihr Kommen. Die Sieger waren Meinl Günther und Schönberger Josef mit Punktegleichstand auf Platz eins, vor den beiden Drittplatzierten Angela Medik und Helmut Starzinger.

Nach der Adventfeier im Dezember sind die Organisatoren des Seniorenbundes unter Leitung von Obmann Reinhard Hagspiel mit der Planung fürs Jahr 2020 beschäftigt.

Gestartet wird mit dem üblichen Faschingskränze und . . .

Silvesterknallerei

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände anlässlich des Jahreswechsels

Zum Jahreswechsel bitte ich Sie, die Verordnung der Gemeinde Kennelbach nach dem Pyrotechnikgesetz zu beachten. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen bis zur Kategorie F2 ist innerhalb des Ortsgebietes der Gemeinde Kennelbach nur

in der Zeit vom

31. Dezember 2019, 21:00 Uhr, bis 01. Jänner 2020, 01:00 Uhr erlaubt.

Das Mindestalter für den Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörper der Kategorie F2 und S1 beträgt 16 Jahre (vollendet), das Mindestalter für den Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörper der Kategorie F3, F4, T1, T2, P1, P2 und S2 beträgt 18 Jahre. Das Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der

Kategorie F2 im Gemeindegebiet von Kennelbach in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern, Altersheimen, landwirtschaftlichen Betrieben, in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, sowie in geschlossenen Räumen und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen bleibt davon unberührt.

Mag. Daniel Dobay
Gemeindesekretär

Bäume und Sträucher an öffentlichen Straßen

Damit Gehsteige, Radwege oder Fahrbahnen von allen Verkehrsteilnehmern sicher benutzt werden können, muss jegliches Astwerk oder Grün, das von Privatgrundstücken in diese öffentlichen Verkehrsflächen hineinragt, von den Anrainern zurückgeschnitten werden.

§ 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) besagt:

Schnittgrenze ist die Grundstücksgrenze. Darüber hinaus darf – etwa im Kurvenbereich – die Sicht auf

den Straßenverlauf durch Pflanzen aller Art nicht beeinträchtigt sein.

Es empfiehlt sich in jedem Fall, Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückzuschneiden, nicht erst, wenn es durch mangelnde Sicht Beschwerden oder gar Unfälle gibt.

Für letztere gilt, sollte mangelhafter Pflanzenrückschnitt die Ursache sein: Es haftet der/die Liegenschaftseigentümer/in!

Mag. Daniel Dobay

Registrierung von Hunden

Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht:

- 1) zur Kennzeichnung mit Mikrochip und
- 2) zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde.

Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls

aber vor der ersten Weitergabe zu melden.

Achtung!

Die Registrierung ist Pflicht. Bitte überprüfen Sie in der Heimtierdatenbank, ob Ihr Hund schon registriert ist! Die Registrierung kann auch selbst online mittels Bürgerkarte durchgeführt werden.

Heimtierdatenbank:
<https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/>

Bitte vergessen Sie auch nicht, Ihren Hund beim Gemeindeamt Kennelbach anzumelden!

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am 24. Dezember von der Feuerwehr verteilt:

9:00 - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus und im Sportheim
9:30 - 10:00 Uhr beim ehemaligen Gasthaus Hirschen

Kerzen mit dem Motiv der Krippe im Park der Villa Grünau sind zum Preis von 2,90€ / Kerze erhältlich.



Friedenslicht wird nach Hause gebracht

Auf Wunsch wird das Friedenslicht von der Feuerwehr auch nach Hause gebracht.

Anmeldung dazu am 24. Dezember in der Zeit von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus unter der

Telefonnummer
05574/71898-24

Der Reinerlös aus dieser Aktion kommt einem wohltätigen Zweck zugute.

Entdecke die Feuerwehr

Wenn du Interesse für die Jugendfeuerwehr hast, dann melde dich bei **Florian Bischof (069917048021)**.

Wenn dich der Aktivstand bei der Feuerwehr interessiert, dann melde dich bei **Christian Böhler (06642085755)**.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 94. Lebensjahr:

Charlotte Tomasini, Waldhäuser 1

das 92. Lebensjahr:

Gebhard Dür, Breitenreuteweg 1

das 91. Lebensjahr:

Emma Berlinger, Feldweg 2

Erna Scheiber,

Seniorenheim Lauterach

das 90. Lebensjahr:

Hans Vogl, Kustersbergstr. 21

Ernestina Zehetner, Dorfstr. 1

Rosa Jochum, Bregenzer Str. 32

das 89. Lebensjahr:

Frieda Viehböck, In der Telle 8

Hilde Schlattinger, Bregenzer Str. 14

Hedwig Gunz, St. Antonius Weg 28

das 88. Lebensjahr:

Alois Schelling, Am Rain 3

das 87. Lebensjahr:

Anny Gmeinder, Bregenzer Str. 28

das 86. Lebensjahr:

Irene Laschanky,

Schindlersiedlung 8

Maria Sieber, Klosterfeldstr. 2

Johanna Österle, Liebensteinweg 6

Peter Kaufmann, Im Herzenmoos 11

Marianne Jobstreibitzer,

Hofsteigstr. 3

Helmut Bargehr, Sägerstraße 6

das 85. Lebensjahr:

Wolfgang Mayr, Sägerstr. 4

das 82. Lebensjahr:

Dipl.-Ing. Walter Bertschler,

Klosterfeldstr. 23

Emma Kaufmann, Im Herzenmoos 9

Agatha Mager, Im Klosterhof 5

Werner Troy, Klosterfeldstr. 17

das 81. Lebensjahr:

Rita Pertlwieser, Hofsteigstr. 2

Anna Blum, Kustersbergstr. 10

Albert Matt, Dorfstr. 18

Franz Steur, D-Hechingen

Das 80. Lebensjahr:

Margit Kloos, Steinfeldstr. 3

Dr. Peter Starck, Langener Str. 52

Edgar Zagrajsek, Langener Str. 24

Linda Berlinger,

Schindlersiedlung 33

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

08.10.2019

Jonas Almberger,

St. Antonius Weg 35

Unsere Verstorbenen

29.08.2019

Helmut Bargehr, Bregenzer Str. 16

09.10.2019

Martha Schenkenfelder,

Schindlersiedlung 44

16.10.2019

Xaver Sinz, Langener Str. 16

18.10.2019

Johann Glatzer, Schindlersiedlung 2

24.10.2019

Hubert Kaufmann, Im Herzenmoos 9

14.11.2019

Doris Halbeisen,

St. Antonius Weg 29

Gemeindeamt geschlossen

Unser Gemeindeamt bleibt vom 24.12.2019 (Heiliger Abend) bis einschließlich 01.01.2020 (Neujahr) geschlossen.

Goldene Hochzeit

Im November feierten das Ehepaar Veronika und DI Walter Bertschler das besondere Fest der Goldenen Hochzeit. Unsere Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel besuchte das Jubelpaar und überreichte einen Geschenkkorb der Gemeinde und die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg mit den besten Wünschen der Gemeinde Kennelbach. Mögen ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre beschert sein.



Das Ehepaar Renate und Engelbert Purin feierten am 17.10.2019 seine Goldene Hochzeit. Unsere Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel überbrachte einen Geschenkkorb, die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sowie die Glückwünsche der Gemeinde und der Landesregierung.

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Di. 31.12.2019	Silvesterabend mit 5 Gang Menü und Live Musik	GH Krone	GH Krone
Di. 07.01.2020	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Sa. 11.01.2020	Abholung der Christbäume	Kennelbach	Feuerwehr Kennelbach
Mi. 15.01.2020	Senioren-Mittagstisch	Pizzeria Da Manuel – 12.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 01.02.2020	Fluher Ball	Schindlersaal	Fluher Nollatrüller
Sa. 18.01.2020	FC Faschingsball	Schindlersaal	FC Kennelbach
Di. 04.02.2020	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 05.02.2020	Senioren-Mittagstisch	GH Krone – 12.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 08.02.2020	Kaffeekränzle	Schindlersaal	Musikverein
Mi. 13.02.2020	Faschingskränzle	Volksschule 14.00 Uhr	Seniorenbund
Mi. 19.02.2020	Kasperltheater	Aula Volksschule	Team Kasperltheater
Mo. 24.02.2020	Rosenmontagball	Schindlersaal	TS Kennelbach
Di. 25.02.2020	Kinderfasching	Umzug 14.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 29.02.2020	Funken	Beim Werkhof	Funkenteam Kennelbach
Di. 03.03.2020	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 04.03.2020	Senioren-Mittagstisch	Pizzeria Da Manuel – 12.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
09.03.2020 – 15.03.2020	Hegeschau	Schindlersaal	FC Kennelbach
Mi. 11.03.2020	Filmvortrag	Volksschule 14.00 Uhr	Seniorenbund
Sa. 14.03.2020	Flurreinigung	Treffpunkt 13.00 Uhr Bushaltestelle Postamt	Naturfreunde Kennelbach
Mi. 18.03.2020	Kasperltheater	Aula Volksschule	Team Kasperltheater
Fr. 27.03.2020	Konzert	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 28.03.2020	Kinderbasar	Schindlersaal	Verein Moatla und Buaba
Mi. 01.04.2020	Senioren-Mittagstisch	GH Krone – 12.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 11.04.2020	Osterbock	Schindlersaal	UTTC Kennelbach
Di. 14.04.2020	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach

Das Redaktionsteam von „Kennelbach informiert“
wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten
und ein glückliches und gesundes Jahr 2020.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 99
(April 2020) ist

Mittwoch, der 11. März 2020

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach
E-Mail: info@kennelbach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Peter Halder

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard